

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Sekundärprävention des ischämischen Hirnschlags

Herausgeber: Schweizerische Hirn Schlaggesellschaft

Verfügbar in: Deutsch, Französisch

Gültig bis: 2024

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

In diesem Artikel werden primär medizinische Massnahmen zur Sekundärprävention des Hirnschlags diskutiert. Aber auch Lebensstilmodifikationen sind für die Sekundärprävention von grosser Bedeutung. Diesbezüglich verweisen wir auf den Artikel «Risikomodifikation durch Lebensstil» in SMF 50/2013. Die Antikoagulation zur Sekundärprävention bei Vorhofflimmern wurde im SMF kürzlich in mehreren Arbeiten diskutiert, so dass wir dieses Thema nicht erneut behandeln.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen

Medizinischer Fachbereich

Angiologie, Neurologie

Grundversorger (Hausarzt, Internisten)

Guidelinekategorie

Prävention

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National

Sektor

ambulant

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2014

Links zu Guidelines

Vollständige Literaturliste

<https://medicforum.ch/>

Kontakt

Inselspital

Freiburgerstrasse, Bern

Hakan Sarikaya

[hakan.sarikaya\[at\]insel.ch](mailto:hakan.sarikaya[at]insel.ch)

+41 31 632 21 11

<https://www.insel.ch/de>

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.